

Unternehmensbericht 2010

Hauptgenossenschaft Nord AG

Zahlen · Fakten · Perspektiven



HaGe[®]

Ihr Partner vor Ort

Hauptgenossenschaft Nord AG



Ölsaatenverarbeitungsanlage der RÖV , Werk Neubrandenburg
Produktion: 45.000 to Öl und 75.000 to Rapsexpeller im Jahr



Unternehmensbericht 2010

Vorwort

Das Jahr 2010 stand im Licht der vorangegangenen ökonomischen Krise. Der Agrarhandel konnte dabei im globalen Maßstab an der rasanten Erholung des Welthandels partizipieren. Das gesamte weltweite Handelsniveau erreichte bereits im dritten Quartal des Jahres 2010 das Vorkrisenniveau. Auf den Märkten für Agrarrohstoffe setzte auf nach wie vor hohem Niveau des Handelsvolumens eine deutliche Erholung der Preise ein. Dies galt sowohl im weltweiten Maßstab als auch für die heimischen Agrarmärkte und trug in der gesamten Agrarbranche zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und Stimmung bei.

Auch die HaGe kann mit dem im Jahr 2010 Erreichten zufrieden sein. Zum einen konnte in der Gesamtheit der Sparten, der Tochter- und Beteiligungsunternehmen ein gutes Ergebnis erzielt werden und darüberhinaus das Eigenkapital durch Sondererträge weiter gestärkt werden. Zum anderen gelang es der HaGe auch im Jahr 2010 entscheidende Expansionsschritte in der Gruppe umzusetzen.

Die HaGe konnte im Frühsommer 2010 über die erfolgreiche Kooperation mit der Roth Agrarhandel GmbH, Kirchhain berichten, die zu einer 60%igen Beteiligung der HaGe an diesem starken, in den Bundesländern Hessen, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt tätigen Landhandelsunternehmen führte. Ebenfalls gelang mit der VR-Bank Niebüll die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens, das am 01.07.2010 das Direktgeschäft mit der Landwirtschaft im Nordwesten von Schleswig-Holstein aus der Zusammenführung von HaGe Geschäft und dem Geschäft der Bank erfolgreich weiter entwickelt.

Darüber hinaus konnten eine Reihe von wichtigen Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden. Zentrale Projekte waren neben der Standortentwicklung im Norden Brandenburgs die Erweiterung von Silokapazitäten in Hamburg, die Errichtung einer schlagkräftigen Bahnverladung bei der HaBeMa, die Erweiterung der Silokapazitäten am Kieler Nordhafen, der Ausbau des zentral gelegenen Distributionszentrums der BSL in Neumünster sowie der Erwerb einer weiteren Ölmühle in Neubrandenburg durch die Raiffeisen Ölsaatenverarbeitungs GmbH. Die darüber hinausgehende Strukturentwicklung des Unternehmens betraf im Jahr 2010 vor allem die weitere Konzentration in der Gruppe auf das Kerngeschäft des Agrarhandels. Hierzu wurde das Tochterunternehmen Raiffeisen Mineralölhandel gegen Aktien an der team AG, Süderbrarup übertragen. Die strategische Entwicklung dieses Geschäftsbereiches liegt damit in den Händen des Managements der team AG, das in den letzten Jahren ihr Unternehmen sehr erfolgreich in diesem Geschäftsfeld für die Zukunft ausgerichtet hat.

Die im Jahr 2010 umgesetzten Projekte erachten wir als konsequente Fortführung der in den vergangenen Jahren eingeleiteten Entwicklung. Sowohl in der Struktur als auch in der Markteinbindung ist der HaGe Konzern für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet. Mit der erreichten Stärke des Unternehmens sind wir in der Lage weitere Expansionsschritte kraftvoll anzugehen.

Der Vorstand

Hauptgenossenschaft Nord AG und wesentliche Töchter und Beteiligungen nach Sparten



Agrarhandel

Getreide, Raps, Hülsenfrüchte

Futter

Betriebsmittel

Hauptgenossenschaft Nord AG

HaGe[®]
Ihr Partner vor Ort

Raiffeisen
Ölsaatenverarbeitungs
GmbH

Raiffeisen
Ölsaatenverarbeitungs
GmbH, Kiel

HaBeMa

HaBeMa Futtermittel
GmbH & Co. KG, Kiel
50 %

BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK

BSL
Betriebsmittel Service Logistik
GmbH & Co. KG, Kiel

Roth Agrarhandel GmbH, Kirchhain 60 %

ROTH
Agrarhandel

HaGe Polska Sp z o.o.

Partner w rolnictwie
HaGe Polska

Raiffeisen Agrodienst LEV Grevesmühlen GmbH & Co. KG 56 %

Raiffeisen Süderlügum GmbH & Co. KG 50 %

Raiffeisen Export
GmbH, Kiel

HaGe Produktions
GmbH, Rendsburg

Bio Saaten Partner
GmbH, Malchin

HaGe Logistik GmbH, Kiel

Speditionen, Schifffahrt, Umschlaganlagen



Verarbeitung



Landtechnik



Energie und Baustoffe

**Raiffeisen
Ölsaatenverarbeitungs
GmbH**

Raiffeisen
Ölsaatenverarbeitungs
GmbH, Kiel


Landtechnik Nord
GmbH, Kiel
24,9 %

Raiffeisen
Mineralölhandel
GmbH, Kiel
bis 30.09.10



GUT ROSENKRANTZ
Handelsgesellschaft
für Naturprodukte mbH
Gut Rosenkrantz,
Neumünster
24,9 %

Schmahl-HaGe
Landtechnik
GmbH & Co.,
Upahl
50 %



teamAG
baucenter mineralöle

team AG,
Süderbrarup
25,8 %
ab 1.10.10



GUT ROSENKRANTZ
BIO-FUTTER GmbH & Co. KG

Bio-Futter
GmbH & Co. KG,
Neumünster
50 %

Jahresrückblick HaGe und Konzern



HaBeMa Futtermittel GmbH & Co., Hamburg – Produktion und Umschlag
Lagerkapazität über 200.000 to



Produktion · Handel · Marktposition

- Das **Eigenkapital** des Unternehmens ist auch im Berichtsjahr weiter gewachsen und beträgt zum 31.12.2010 ca. € 182 Mio., konzernweit ca. € 190 Mio.
- Die **Entwicklung** der HaGe wurde auch im Jahr 2010 durch drei zentrale Säulen getragen:
 - Strukturentwicklung
 - Integration
 - Wachstum
- Innerhalb der **Strukturentwicklung** in der gesamten Gruppe wurde einerseits die Etablierung der SAP-Warenwirtschaft mit großem Einsatz fortgeführt und andererseits wurde die klare Ausrichtung der Spartenorganisation mit der Einbringung der RMH in die team AG weiter profiliert.
- Die **Integration** der BSL (BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG) in den Konzern wurde im Jahr 2010 wie geplant fortgeführt und abgeschlossen. Eine neue Integrationsaufgabe erwuchs aus der im Berichtsjahr getätigten Akquisition von 60 % der Geschäftsanteile an der Roth Agrarhandel GmbH, Kirchhain. Auch dieser Integrationsprozess kann bei sehr guter Einbindung in die Gesamtprozesse der Getreidevermarktung nahezu als abgeschlossen gelten.
- Auch im Jahr 2010 wurde das **Wachstum** im Verbund der HaGe über die erwähnten Akquisitionen fortgesetzt.

Geschäftsverlauf

- Der **Erntebeginn** in Deutschland verlief bei trockener Witterung gut und zügig, doch dann setzte sich im Ernteverlauf sehr nachteiliges und regnerisches Wetter durch. In Folge sanken die Erträge und Qualitäten, vor allem beim Weizen, drastisch. Bundesweit konnte ein erheblicher Anteil der Weizenmenge nur mit Futterqualitäten geborgen werden.
- Durch Eigenerfassung, den Zukauf im Konzernverbund und von externen Händlern konnte die AG die **Getreidevermarktung** gegenüber dem Vorjahr um gut 9 % steigern. Aufgrund der Preiseffekte, mit einer deutlichen Steigerung im zweiten Halbjahr 2010, konnte der Umsatz gegenüber 2009 sogar um knapp 17 % gesteigert werden. Die Ertragslage war dabei sehr zufriedenstellend.

Jahresrückblick HaGe und Konzern



BSL Warenverteilzentrum Neumünster, Kapazität: 10.500 Stellplätze für Euro-Paletten, 1.200 to Gefahrgut



Kapazität · Investition · Ertrag

- Auch im **Raps**geschäft hat die HaGe im Berichtsjahr die Menge weiter steigern können. Der Mengenabsatz ist gegenüber dem Vorjahr um fast 30 %, der Umsatz um rund 23 % gestiegen.
- Der **Pflanzenschutzmittel**umsatz in der HaGe und der BSL hat sich leicht über dem Marktverlauf entwickelt. Trotz eines an Intensität zunehmenden Wettbewerbs, konnte der Ertrag durch eine gute Einkaufspolitik, einen gezielten Vertrieb und durch straffes Kostenmanagement stabil gehalten werden. Es wurde deutlich, dass die fusionsbedingten Abschmelzungsverluste in Umsatz und Marktanteil endgültig überwunden sind und die Basis geschaffen ist, um das Geschäft in Zukunft auszubauen.
- Für das **Saatgut**geschäft war im Jahr 2010 ein prägender Faktor, dass der Trend zur Energieproduktion in der Landwirtschaft weiter anhält. Die Installation neuer Biogasanlagen findet weiter statt, wodurch sich die Nachfrage im Markt deutlich verändert.
- Nach dem **Dünger**-Krisenjahr 2008/2009 hat sich der Einsatz von Düngemitteln in Deutschland wieder intensiviert. Ab Juni 2010 stiegen die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise sprunghaft bis zum Jahresende hin an. Daraus resultierend steigerte sich die Nachfrage nach Stickstoffdüngern zu Beginn der neuen Saison 2010/11 im Juli und überstieg zeitweise das verfügbare Angebot. Der Düngemittelabsatz der HaGe lag saisonbereinigt etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die BSL konnte ihre Marktposition verbessern, insbesondere in Süddeutschland.
- Die Mengenentwicklung beim **Mischfutter** war mit einem Plus von gut 6% zufriedenstellend. Die Rahmenbedingungen im Rinderbereich, insbesondere beim Milchvieh, haben sich deutlich verbessert. Dagegen bleibt die Lage der Schweinehalter und hier besonders der Sauenhalter unbefriedigend. Die Rohertragssituation war für das Jahr 2010 nicht befriedigend. Ursächlich sind die im Markt vorhandenen Überkapazitäten, die nicht immer eine Kalkulation der Preise zu Vollkosten und auf Tagespreisbasis zulassen.
- Die **Transportlogistik** der HaGe war im Jahr 2010 gut ausgelastet. Im Laufe des Jahres wurden 40 neue LKW-Zugmaschinen der Abgasnorm Euro 5 EEV sowie einige Siloaufleger angeschafft, so dass mit weiter gesteigerter Umweltverträglichkeit des Fuhrparks durch Einsparungen bei der Maut auch die Effizienz gesteigert werden konnte. Der Umfang der Leistungen der zentralen Disposition ist um die Beteiligungsgesellschaften LEV Agrodienst Grevesmühlen und die Raiffeisen Süderlügum erweitert worden.

Jahresrückblick HaGe und Konzern

- Auch in der **Schiffslogistik** sind im Jahr 2010 weiter gute Fortschritte in der Entwicklung des Konzeptes „Shipping-Inside“ (Koordination der Schiffsverkehre im Marktgebiet Ostseeraum, Hamburg und ARAG-Häfen) erzielt worden. Das Volumen der hier gebündelten Verkehrsströme konnte weiter gesteigert und es konnten neue Partner für das System akquiriert werden.
- Die **Investitionstätigkeit** in der AG und im Beteiligungskreis betraf auch im Jahr 2010 vor allem den Erwerb von Finanzanlagen. So hat sich im Zuge des Erwerbes von Anteilen an der Roth Agrarhandel und an der team AG sowie der Errichtung des Gemeinschaftsunternehmens in Süderlügum das Finanzanlagevermögen in der AG um rund € 35 Mio., im Konzern um rund € 45 Mio. erhöht.
- Im Jahr 2010 hat sich das **Energie-Geschäftsfeld** sowohl eigenständig in der RMH bis zu deren Einbringung als auch in der team AG sehr gut entwickelt. Der Bereich konnte von den für das Heizölgeschäft günstigen Witterungen ebenso profitieren wie von der sehr guten Markteinbindung der team AG.
- Im **Technik-Geschäftsfeld** kann auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückgeblickt werden. Die sich bereits im Jahr 2009 abzeichnende stabile und positive Entwicklung der Landtechnik-Nord Holding hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt. Mit der Konzentration auf die Marke Fendt ist es nach Jahren gelungen, in Schleswig Holstein im Schleppersegment die Marktführerschaft (Segment über 60 PS) zu erringen.
- Die Zahl der **Gesamtbeschäftigten** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 durch die Ausgliederung der RMH aus dem Konzern verringert. In der AG selbst hat sich die Zahl der Mitarbeiter durch die Integration neuer Standorte in Brandenburg leicht erhöht.

Umsatz und Mitarbeiter der HaGe und Konzerntöchter

	2010		2009	
	Umsatz Mio. Euro	Mitarbeiter 31.12.10	Umsatz Mio. Euro	Mitarbeiter 31.12.09
Sparte Getreide/Raps/Hülsenfrüchte	811,9		670,0	
Sparte Betriebsmittel Pflanze	316,6		341,7	
Sparte HaGe Futter	299,7		277,4	
andere	0,0		0,1	
SUMME Hauptgenossenschaft Nord AG	1.428,2	854	1.289,2	824
BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG	701,7	268	484,5	269
HaGe Logistik GmbH	15,0	53	11,3	40
HaGe Polska Sp. z o.o.	128,5	143	123,4	177
HaGe Produktions GmbH	11,7	87	11,2	78
LEV Grevesmühlen GmbH & Co. KG	53,0	16	47,1	13
Raiffeisen Mineralölhandel GmbH (bis 30.09.)	256,9	112	255,7	109
Raiffeisen Ölsaatenverarbeitungs GmbH	81,6	40	66,9	27
sonstige Konzernunternehmen	0,0	0	0,0	0
Konsolidierung	-424,7		-230,3	
SUMME KONZERN	2.251,9	1.573	2.058,9	1.537
At Equity				
HaBeMa Futtermittel GmbH & Co. KG	92,1	95	82,8	93
Roth Agrarhandel GmbH (ab 01.05.)	185,2	135		
Raiffeisen Süderlügum GmbH & Co. KG (ab 01.07.)	25,6	52		
Schmahl-HaGe Landtechnik GmbH & Co.	20,3	39	25,3	39
Beteiligungsunternehmen Landtechnik Nord GmbH	90,7	249	79,0	228
team AG (ab 01.10.)	350,6	1.553		



team Autohof Schleswig und Tanklager für Heizöl und Diesel der team AG, Süderbrarup



CSR – Corporate Social Responsibility in der HaGe

Corporate Social Responsibility (CSR) ist ein Instrument, die unternehmerischen Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umwelt, Energiemanagement und soziale Verantwortung darzustellen.

Die Hauptgenossenschaft Nord AG möchte mit diesem ersten CSR-Bericht einen Überblick über konkrete Schritte geben, die eingeleitet wurden im Bezug auf:

- Energiemanagement
- Betriebs- und Logistiko Optimierung
- Produktions- und Qualitätssicherung
- Personal und Soziales

Energiemanagement der Hauptgenossenschaft Nord AG

Mit über 80 GWh Energieeinsatz in Form von Strom und 30 GWh Erdgas, sowie ca. 5 Mio. € für Heizöl und Diesel spielen Energiekosten eine bedeutende Rolle in unserer Erfolgsrechnung. Aus diesem Grunde sind Einspar- und Effizienzmaßnahmen besonders wichtig.

In einer ersten Phase wurden 2003 der Einkauf und die Vertragsgestaltung für Strom und Erdgas in eine Hand gelegt, um durch gebündelte und effiziente Verträge einen günstigen Einkauf zu sichern.

Seit 2008 wurden weitere Maßnahmen eingeleitet, um Grundlagendaten zu ermitteln, Vergleiche anzustellen und gezielt an der Effizienzsteigerung zu arbeiten.

Zunächst wurden grundlegende Verantwortlichkeiten für die Einführung eines Energiemanagements festgelegt. Diese mündeten 2009 in verschiedenen weiteren Anweisungen:

- Unternehmensdarstellung Energiepolitik
- Arbeitsanweisung Energiemanagement RÖV, HPG und HaGe
- Arbeitsanweisung Datenerfassung und Auswertung
- Aktionsplan Energie (jährlich)

Seit einigen Jahren liegt eine wesentliche Prämisse auf der Verbesserung der Effizienz des Energieeinsatzes zur Kostensenkung und Verringerung der CO² Emissionen als umweltpolitisches Ziel. Dies schlägt sich auch in den Aktionsplänen und Energieeinsparmaßnahmen nieder, in denen konkrete Ziele festgelegt sind. So wurden 2010 durch verschiedene Maßnahmen insgesamt Energieeinsparungen erzielt, die einer Senkung der CO² Emissionen von rd. 330 t entsprechen.

Im Dezember 2010 wurden die Standorte Flensburg und Kiel (RÖV) für ihr Energiemanagement zertifiziert. Dies bescheinigt eine besonders umfassende und effiziente Energiepolitik an

CSR – Corporate Social Responsibility in der HaGe

diesen Standorten und ist wesentliche und unabdingbare Voraussetzung für die begünstigte EEG-Kostenregelung an diesen beiden Standorten. Im kommenden Jahr wird dies auch für die Ölmühle in Neubrandenburg wegen des dortigen Energieverbrauchs notwendig werden. Die Erfahrungen dieser zertifizierten Managementsysteme sollen gemäß Festlegung 2011 auf alle Werke der HPG in geeigneter Weise überführt werden.

Im Jahr 2011 stehen z.B. folgende Maßnahmen auf der Agenda des Aktionsplanes und der Einsparmaßnahmen:

- Umbau der Melassierung im Werk Flensburg mit einer Energieeinsparung von rd. 121.000 kWh/a
- Modernisierung eines Getreidetrockners in Schönermark mit einer Energieeinsparung von 25%
- Umbau einer Heizung in Uetersen mit einer Einsparung an Wärmeenergie von 20%
- Einarbeitung weiterer Lastmanagementsysteme zur Absenkung von Leistungsspitzen bei Strom in Neubrandenburg (Silo), Flensburg und Rostock

Weitere Reserven sollen durch einen Kennziffernvergleich aufgedeckt werden, bei dem wir Energiekennzahlen ermitteln und zwischen 21 Standorten der HaGe sowie allen Werken der HPG und RÖV vergleichen. Erstmals wird diese Auswertung im Februar 2011 für das abgelaufene Jahr vorliegen.

Betriebs- und Logistiko Optimierung

Durch Optimierungen im gesamten Logistikbereich lassen sich deutliche Effekte erreichen. „Shipping Inside“ steht für die Neustrukturierung in der Schiffslogistik. Wir haben uns dazu entschlossen, unsere Aktivitäten in der Schiffslogistik zentral zusammenzulegen. Das System bündelt alle Schiffstransporte über Landesgrenzen und Gesellschaften im Konzern hinweg. Die Hauptaufgaben dieser neuen Einheit sind der Einkauf von Schiffsraum, die Koordination der Schiffstransporte sowie die Kommunikation zwischen den Vertriebseinheiten, Abwicklern und dem Handel. Eine Steigerung des Ausnutzungsgrades bei Schiffstransporten ist das vorrangige Ziel dieses Projektes.

In 2010 beschaffte die HaGe 40 neue LKW, die der Abgasnorm Euro 5 EEV entsprechen. Dadurch werden eine geringere Abgasbelastung der Umwelt und eine Einsparung bei den Mautgebühren erreicht.

Mit einer Verkürzung der Transitzeit und der Minimierung des Leerkilometeranteils erreicht die HaGe ebenfalls eine Effizienzsteigerung im Logistikbereich. In Eco-Trainings für die Kraftfahrer nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz wird eine kraftstoffsparende und ökonomische Fahrweise trainiert. Um Sicherheit und Qualität zu gewährleisten,

Qualität und Sicherheit

werden bei den Transporten keine Überladungen vergütet. Außerdem stellt das GMP B4.1 Zertifikat die Rückverfolgbarkeit und eine ordnungsgemäße Reinigung der Laderäume beim Futtermitteltransport sicher.

Produktions- und Qualitätsmanagement

Unser Anspruch ist es, hochwertige Produkte mit einem hohen Sicherheitsgrad in die Lebensmittelkette einzubringen. „FEED FOR FOOD“ steht in der HaGe für Sicherheit für Menschen, Tiere und Umwelt.

Zur Sicherung unserer Marktposition, Optimierung unserer Geschäftsprozesse und zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben arbeiten wir im Unternehmen mit einem Managementsystem, basierend auf der DIN EN ISO 9001:2008, mit integriertem HACCP-Konzept für die Sparten Getreide, Logistik und Futter sowie BSL (Saaten).

Alle Getreidelager- und Umschlagstätten, sowie unser Getreide- und Futtermittelhandel werden nachweislich den Anforderungen des niederländischen Standards GMP+ B2 gerecht und sichern damit die Voraussetzung für unser globales Handelsgeschäft. In Ergänzung dazu arbeiten wir für den internationalen Getreidehandel nach dem europäischen Kodex der Guten Handelspraxis (GTP). Die Zertifizierung erfolgte im Frühjahr 2010.

Zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsanforderungen gemäß BioSt-NachV und Biokraft-NachV haben wir uns dem REDcert-System angeschlossen und sind seit September 2010 zertifiziert. Wir arbeiten ständig an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Managementsystems und an der Anpassung an neue gesetzliche und branchenspezifische Regularien, um zu jeder Zeit den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Alle Kraftfutterwerke der HaGe Produktions GmbH sind als wichtiges Glied in der Kette zur Produktion qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel tierischer Herkunft seit 2002 nach dem nationalen Q&S System (Qualität und Sicherheit) für den Geltungsbereich Mischfutterherstellung und Handel mit QS-Futtermitteln zertifiziert. Die Audits konnten in allen Futterwerken den QS-Status I bestätigen. Bei den Anforderungen an Futtermittel (Mischfutter und Einzelfuttermittel) hat die HaGe die Bundesrahmenvereinbarung sowie die Ergänzungsvereinbarung unterzeichnet und liefert in das QM-System (Qualitätsmanagementsystem Milch) Futtermittel.



RÖV Raiffeisen Ölsaatenverarbeitungs GmbH am Nord-Ostsee-Kanal, Werk Kiel



SKN Silo Kiel-Nordhafen, Lagerkapazität für Getreide ca. 110.000 to

CSR – Corporate Social Responsibility in der HaGe

Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter/innen

Gesunde und vitale Mitarbeiter/innen sind der Grundstein des Erfolges in unserem Unternehmen. Die HaGe legt den Fokus auf eine Stärkung der Eigenverantwortung, um die Gesundheit zu erhalten und zu verbessern.

Unser Ziel ist es, die volle Entfaltung der Potenziale aller Unternehmensangehörigen in einem ausgeglichenen beruflichen und privaten Umfeld zu unterstützen.

Flexible Elternzeiten und ein, auf den/die einzelne/n Mitarbeiter/in abgestimmten, flexiblen Wiedereinstieg, leisten einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden work-life balance.

Das Know-how und die Qualifikation der Mitarbeiter/innen wird durch diese Maßnahmen bewahrt und die Motivation gefördert.

Als positiven Effekt eines gesundheitspolitischen Engagements ist die Verminderung der Ausfallzeiten, die durch Erkrankung entstehen, zu sehen.

Ein wichtiger Baustein für dieses Projekt ist die Sensibilisierung der Führungskräfte und Arbeitnehmervvertreter für die gesundheitlichen Probleme der Mitarbeiter/innen. Die HaGe bietet Hilfestellungen im Bezug auf körperliche und psychische Problemstellungen im Alltag. Die Prävention auf allen Gebieten der Gesundheit, sowie die Steigerung der Lebens- und Arbeitsqualität ist dabei das erklärte Ziel der HaGe.

Bewegung und sportliche Betätigung ist ein Teilbereich im Gesundheitskonzept der HaGe. Alle Unternehmensangehörigen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen von verschiedenen Betriebssportangeboten zu engagieren. Einmal im Jahr nehmen immer wieder viele unserer Mitarbeiter/innen am Firmenlauf an der Kieler Förde teil und stellen dort erfolgreich ihre körperliche Fitness unter Beweis.

Als kleine Unterstützung für einen gesunden Lebenswandel erhalten die Mitarbeiter/innen der Zentrale täglich frisches Obst für einen vitaminreichen Start in den Tag.



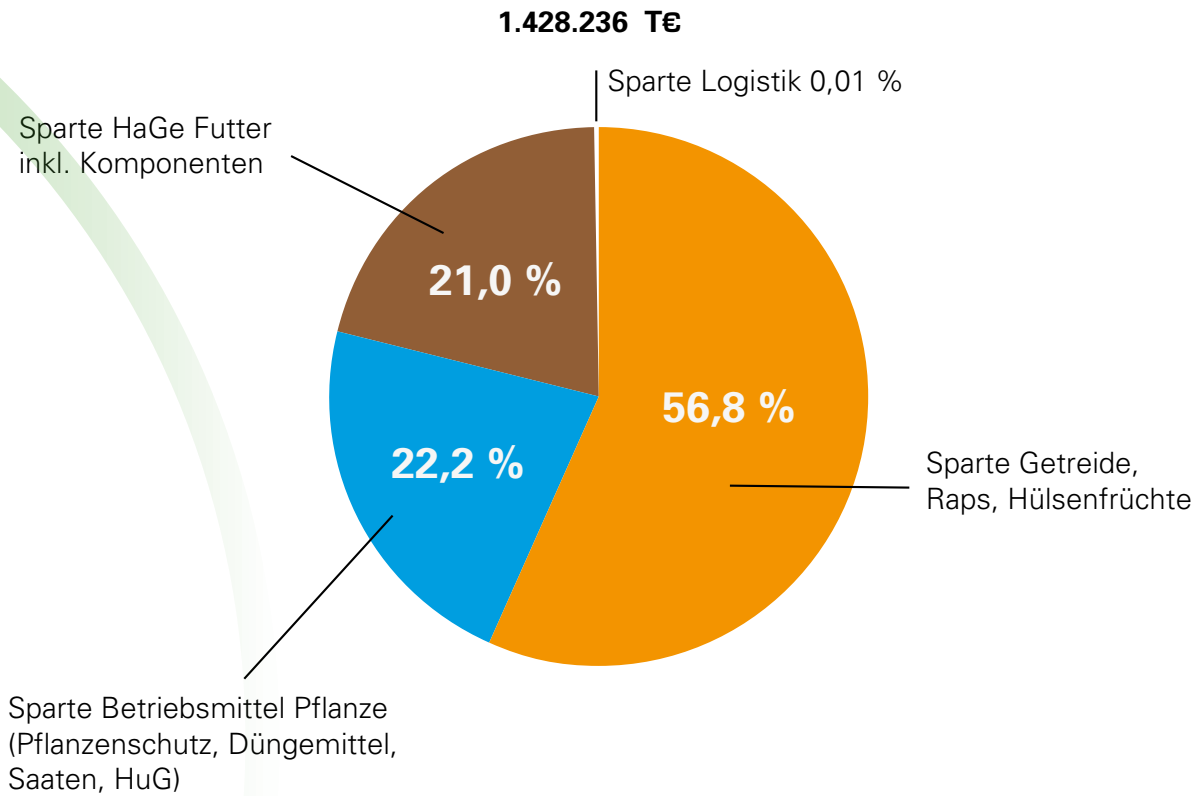
Roth Agrarhandel GmbH, Standort Kirchhain



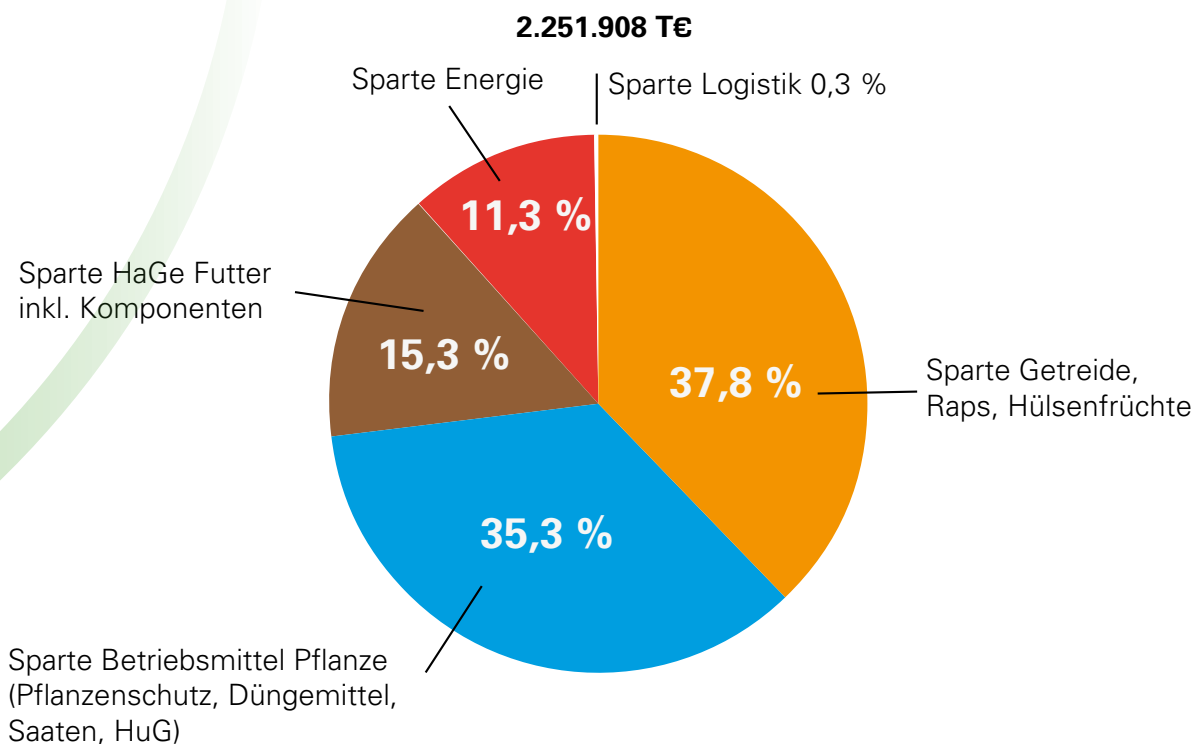
Roth Agrarhandel GmbH, Standort Ellersleben

Umsatzerlöse 2010 nach Sparten

Umsatzerlöse 2010 - AG nach Sparten in %



Umsatzerlöse 2010 - Konzern nach Sparten in %



Gewinn und Verlustrechnung für das Jahr 2010

GuV für die Zeit vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ Umsatzerlöse	1.428.235.774,57	1.289.238	2.251.908.467,44	2.058.885
▶▶ Bestandsveränderung	-95.162,47	-1.043	-992.410,45	-597
▶▶ Sonstige betriebliche Erträge	12.137.342,61	14.549	13.253.551,57	15.886
▶▶ Materialaufwand	1.347.392.921,00	1.215.043	2.113.804.161,24	1.929.798
▶▶ Rohergebnis	92.885.033,71	87.701	150.365.447,32	144.376
▶▶ Personalaufwand	38.535.481,84	39.841	64.922.317,53	65.119
▶▶ Abschreibungen	7.123.214,93	7.719	11.738.035,85	12.104
▶▶ Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.481.239,76	34.356	57.879.969,61	52.579
▶▶ Zwischensumme	10.745.097,18	5.785	15.825.124,33	14.574
▶▶ Finanzergebnis	4.053.350,27	573	2.424.384,31	-679
▶▶ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.798.447,45	6.358	18.249.508,64	13.895
▶▶ Außerordentliches Ergebnis	6.452.196,69	831	6.915.122,36	2.250
▶▶ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.036.615,92	1.245	2.558.029,83	3.509
▶▶ Sonstige Steuern	556.737,53	676	371.951,83	669
▶▶ Jahresüberschuss	19.657.290,69	5.268	22.234.649,34	11.967
▶▶ Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinnanteil	0,00	0	143.232,56	127
▶▶ Jahresüberschuss nach Minderheitenanteil	19.657.290,69	5.268	22.091.416,78	11.840
▶▶ Gewinnvortrag	0,00	0	8.259.087,71	1.711
▶▶ Einstellung in die gesetzliche Rücklage	988.175,00	263	988.175,00	263
▶▶ Bilanzgewinn	18.669.115,69	5.005	29.362.329,49	13.288

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ A. Anlagevermögen	158.256.586,01	120.917	171.398.547,98	120.858
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.337.627,00	2.902	3.987.493,31	11.358
II. Sachanlagen	61.148.088,32	57.952	97.879.645,47	84.820
III. Finanzanlagen	94.770.870,69	60.063	69.531.409,20	24.680
▶▶ B. Umlaufvermögen	329.791.261,26	257.930	406.888.623,00	376.412
I. Vorräte	146.183.135,49	157.146	226.288.704,35	221.990
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183.146.335,33	100.272	179.184.154,41	150.484
III. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	461.790,44	512	1.415.764,24	3.938
▶▶ C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.415.945,90	3.228	2.621.353,12	3.381
▶▶ D. Aktive Latente Steuern	2.301.656,85	0	1.434.414,20	1.768
▶▶ Summe der Aktivseite	492.765.450,02	382.075	582.342.938,30	502.419

Passivseite

	HaGe		Konzern	
	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
▶▶ A. Eigenkapital	181.734.409,81	158.619	190.378.428,65	170.925
I. Gezeichnetes Kapital	61.737.600,00	61.738	61.737.600,00	61.737
II. Kapitalrücklage	37.753.835,08	37.753	37.753.835,08	37.754
III. Gewinnrücklagen	61.542.986,04	52.092	58.479.946,78	54.131
IV. Eigenkapitaldifferenz a. Währungsumrechnung	0,00	0	-886.372,41	-1.320
V. Bilanzgewinn	18.669.115,69	5.005	29.362.329,49	13.288
VI. Genussrechtskapital	2.030.873,00	2.031	2.030.873,00	2.031
VII. Ausgleichsposten Fremdanteile	0,00	0	480.685,20	465
VIII. Unterschiedsbetrag a. d. Kapitalkonsolidierung	0,00	0	1.419.531,51	2.839
▶▶ B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	1.637	0,00	0
▶▶ C. Rückstellungen	37.710.992,23	29.624	55.558.665,99	47.180
▶▶ D. Verbindlichkeiten	273.293.124,87	192.155	336.378.920,55	283.920
▶▶ E. Rechnungsabgrenzungsposten	26.923,11	40	26.923,11	394
▶▶ Summe der Passivseite	492.765.450,02	382.075	582.342.938,30	502.419



HaGe Technik GmbH, Husum – Technikstandort Gnutz



Wichtige Kennzahlen

	HaGe			Konzern		
	2010 in TEuro	2009 in TEuro	2008 in TEuro	2010 in TEuro	2009 in TEuro	2008 in TEuro
GuV-Rechnung						
Umsatz	1.428.236	1.289.238	1.617.131	2.251.908	2.058.885	2.249.558
Rohergebnis	92.885	87.701	111.687	150.365	144.376	166.323
Aufwendungen	75.573	74.873	80.582	123.174	118.367	121.435
Abschreibungen	7.123	7.719	7.186	11.738	12.104	10.527
Finanzergebnis	4.053	573	-3.073	2.424	-680	-10.392
operatives Ergebnis	14.242	5.682	20.846	17.878	13.226	23.970
Jahresüberschuss vor Steuern	20.694	6.513	22.252	24.793	15.476	27.318
Jahresüberschuss	19.657	5.268	14.698	22.235	11.967	19.681
Bilanz						
Bilanzsumme	492.765	382.075	349.500	582.343	502.419	418.707
Eigenkapital	181.734	158.619	153.351	190.378	170.925	158.245
Kennzahlen						
EBIT	25.699	9.668	29.961	32.024	20.193	39.576
Umsatzrendite (vor Steuern)	1,4%	0,5%	1,4%	1,1%	0,8%	1,2%
EBIT-Marge	1,8%	0,7%	1,9%	1,4%	1,0%	1,8%
Eigenkapitalquote	37%	42%	44%	33%	34%	38%
Eigenkapitalrendite (v. Steuern)	11%	4%	15%	13%	9%	17%
ROCE	5%	3%	9%	6%	4%	10%
EBITDA	32.822	17.387	37.147	43.762	32.297	50.103

Hauptgenossenschaft Nord AG
Werftstraße 218 · D-24143 Kiel
Telefon: +49 (0) 4 31 / 7023-0
Telefax: +49 (0) 4 31 / 7023-244
www.hagekiel.de
E-mail: info@hage.hagekiel.de

Stand: März 2011

HaGe®
Ihr Partner vor Ort